



Antrag

Vorlage: AT/0096/2018		Datum: 07.08.2018	
Verfasser:	01-CDU-Ratsfraktion	Az.:	
Betreff:			
Antrag der CDU-Ratsfraktion: "Red-Line-Project" in Koblenz			
Gremienweg:			
30.08.2018	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

Beschlussentwurf:

Die CDU-Fraktion beantragt, die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, ob für die Fahrradfahrer in Koblenz eine durchgehende „Red-Line“ entwickelt und auf den Verkehrswegen aufgebracht werden kann und die Kosten zu beziffern. Diese z. B. 10 cm breite Linie soll den Fahrradfahrern anzeigen, wo sie entlangfahren müssen bzw. welches bei mehreren Optionen der sicherste Weg ist.

Da es sich um ein innovatives Projekt handelt, wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob eine Förderung durch Bundesmittel oder europäische Mittel möglich ist.

Begründung:

Das Koblenzer Fahrradwegenetz gleicht einem Flickenteppich. Da es keine durchgängigen Fahrradwege im gesamten Stadtgebiet gibt, ist es für Fahrradfahrer nicht immer ersichtlich, welches für sie der sicherste Weg ist. Dies soll durch eine Markierung (z. B. eine 10 cm breite rote Linie) ersichtlich werden. Diese Markierung soll nach und nach flächendeckend die Hauptverkehrsstrecken abdecken. Das Projekt soll aber nicht den weiteren notwendigen Ausbau des Fahrradwegenetzes ersetzen.